

# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTICH  
INSPIRIEREND  
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKSLUPE  
S&G



## HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 28/12 ~

### INTRO

*Interessanterweise übertiteln unsere Gesetzbücher viele Strafartikel mit Formulierungen, die die Massenmedien gewöhnlich als bloße „Verschwörungstheorien“ verketzern. Wer jedoch weiß, wie häufig ein Missbrauch vorliegen muss, bis endlich ein Strafgesetz dagegen geschaffen wird, der unterstützt den Kampf gegen reale Verschwörungen! Sicher werden die Verschwörer in allen Ländern mit etwa gleichen Übertiteln wie im CH StGB vorgewarnt:*

*Art. 231 Verbreiten menschlicher Krankheiten; Art. 232 Verbreiten von Tierseuchen; Art. 233 Verbreiten von Schädlingen; Art. 234 Verunreinigung von Trinkwasser; Art. 235 + 236 Herstellen und Inverkehrbringen von gesundheitsschädlichem Futter; Art. 119 Abtreibung durch Drittpersonen usw. usw. Dass auf solchen Vergehen hohe Gefängnisstrafen und Bußen stehen, ist kaum verwunderlich. Verwunderlich ist nur, dass die Staatsanwaltschaften kaum reagieren, wenn man Verschwörer – wie z.B. auch mit dieser S&G wieder – ans Licht bringt.*

Ivo Sasek

**„Verschwiegenheit ist eine Tugend, Schweigsamkeit kann eine sein, Verschweigen ist keine!“**

Wolfdietrich Schnurre

### Kinderleichen für eine glatte Haut?

**bub.** Selten bis nie erfährt die Öffentlichkeit etwas über das Geschäft mit der Abtreibung. Wer weiß schon, dass das Kollagen in Kosmetika oft aus abgetriebenen Kindern stammt?

In Russland werden mittellose junge Frauen sogar dazu gebracht, für 200 \$ schwanger zu werden, um dann das abgetötete Ungeborene für die Kosmetikindustrie zur Verfügung zu stellen. Vor kurzem wurden im Ural in einer Schlucht Fässer mit 248 menschlichen Föten entdeckt. Es

soll „eine ganze Industrie“ existieren, die biologisches Material aus Abtreibungen nicht nur zur Kosmetikerherstellung, sondern auch für Pharmazwecke liefert. So sind z.B. viele Impfstoffe ohne die Verarbeitung von Embryonen (im sehr frühen Stadium) oder Föten gar nicht mehr denkbar. Hinter Formulierungen wie „wurde auf human diploiden Lungenzellen gezüchtet“, verbergen sich die Zellen der für die Herstellung dieser Stoffe abgetriebenen Kinder.

Wer hilft mit, dieses mörderische Geschäft durch Aufklärung und konsequenten Verzicht auf solche Produkte zu stoppen?

#### Quellen:

Pro Life Magazin Nr. 4/2010;  
St. Galler Tagblatt, 26.7.2012,  
„Kriminelle handeln mit Föten“

**„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich von selbst etwas ändert.“**  
Albert Einstein

### Wo verläuft die Grenze zwischen bewusster Schädigung und Tötungsabsicht?

**hg.** Glyphosat, Hauptwirkstoff der meisten handelsüblichen Herbizide, ist ein Pflanzengift. Es vergiftet aber nicht nur Pflanzen, sondern schleichend auch Tiere und Menschen. An einer deutschen Universität wurden Urinproben der städtischen Bevölkerung auf Belastungen mit Glyphosat untersucht. Alle Proben wiesen erhebliche Konzentrationen dieses Herbizidwirkstoffes auf. Sie lagen um das 5 bis 20 fache über dem Grenzwert von

Trinkwasser. Die Proben wurden von Personen genommen, die keine landwirtschaftlichen Kontakte mit dem Mittel hatten. Es waren Anwälte, Journalisten und Angestellte in Berlin. Da Glyphosat z.B. bei Kartoffeln einerseits gegen Knollenfäule, andererseits zur Keimfähigkeit eingesetzt wird, gelangt es in den menschlichen Körper und von dort auch in die Umwelt. Schon bei geringsten Konzentrationen belegen aktuelle Studien gravieren-

de gesundheitliche Risiken, wie Krebs, Zelltod und Fruchtbarkeitsstörungen. Ebenso sind Schädigungen des Erbguts, der Embryonalentwicklung, des Immunsystems, der Leber und des Nervensystems Auswirkungen von Glyphosat. Diese Folgeschäden sind den verantwortlichen Kontrollbehörden bekannt. Wer ist es, der wissentlich unsere Gesundheit aufs Spiel setzt? Und wer profitiert alles davon? Die allgemeine Rechtsprechung weist hier bereits auf Tötungsabsicht hin.

#### Quellen:

ÖKomenischer  
Gärtner Rundbrief 2012-01;  
<http://antilobby.wordpress.com/2012/05/31/glyphosat-herbizide-im-urin/>

### Frisierte Abtreibungszahlen

Professor Dr. Bernhard Nathanson, ehemaliger Direktor des „Center for Reproduktive and Sexual Health“ in den USA, dem größten Abtreibungszentrum der Welt, gab in einer Rede in Kanada 1981 zu, dass die Abtreibungsbefürworter mit gefälschten Statistiken die Öffentlichkeit getäuscht hätten, um so eine Liberalisierung der Gesetze zu erreichen. Dr. Nathanson: „Wir erfanden Umfragen, aus denen hervorging, dass 85 % der Öffentlichkeit Abtreibungen oh-

ne Einschränkung befürworteten, während wir wussten, dass es in Wirklichkeit nur 5 % waren. Wir logen schamlos.“ – Das sagt einer, der zugibt, selbst 60.000 Ungeborene auf dem Gewissen zu haben. 60 Millionen Babys werden jährlich weltweit im Mutterleib umgebracht – eine unvorstellbare Zahl, ermittelt von renommierten Instituten wie der Howard Universität, dem Dr. Alan G. Guttmacher Institut und auch der UNO. **Quelle:** „Tatort Station 4“, Verlag Klaus Gerth, Asslar

### Was tötet die Aids-Kranken?

**hm.** Dr. David Rasnick bringt es auf den Punkt: Es gebe keinen Beweis in der gesamten wissenschaftlichen und medizinischen Literatur, dass Aids übertragbar sei. Der Molekular- und Zellbiologe Prof. Peter Duesberg betont zudem, dass der HIV-Virus keinen schädigenden Einfluss auf das Immunsystem habe, also

Fortsetzung Seite 2

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info)

Fortsetzung von Seite 1

auch kein Aids erzeugen kann, was Chemie-Nobelpreisträger Kary Mullis noch unterstreicht. Darüber hinaus gebe es nicht einen einzigen Nachweis, dass der harmlose Retro-Virus HIV übertragbar ist.

HIV sei genauso wenig ansteckend wie Aids. *Bestens übertragbar sei hingegen die Angst vor der angeblichen Infektion durch HIV und der Unheilbarkeit von Aids.* Diese Schwäche nicht nur Patienten durch niederdrückende Negativerwartung, sondern verleite sie obendrein, antivirale Arzneimittel zu konsumieren, deren Nebenwirkungen sie dann tatsächlich töten. Ist das der hochgelobte Fortschritt der Medizin? Oder soll dies vor allem der Pharmaindustrie dienen?

**Quellen:**

[www.rethinkingaids.de/duesberg/vorwort.htm](http://www.rethinkingaids.de/duesberg/vorwort.htm)  
[www.youtube.com/watch?v=TjzNzv8Plj0&feature=related](http://www.youtube.com/watch?v=TjzNzv8Plj0&feature=related)  
[www.neue-medizin.com/interras.htm](http://www.neue-medizin.com/interras.htm)

## Nuklearwaffenfähige U-Boote für Israel – gesponsert vom deutschen Steuerzahler

**he.** Ein ehemals geheimes Abkommen, Israel nuklearwaffenfähige U-Boote zukommen zu lassen, wurde nun zufällig bekannt. Israel erhielt bereits drei in Deutschland gebaute Delphin-U-Boote weitgehend geschenkt, indem der deutsche Steuerzahler von den Gesamtkosten in Höhe von 1,28 Milliarden DM satte 1,1 Milliarden DM [vor Einführung des Euro] übernahm. Damit kam Deutschland dem Wunsch Israels nach überdurchschnittlich leistungsfähigen U-Booten nach. Für das vierte und fünfte U-Boot übernahm die Bundesregierung 1/3 der Kosten in Höhe von 333 Mio €, die Auslieferung soll in den Jahren 2012/2013 und 2013/2014 erfolgen. Ein sechstes U-Boot, das voraussichtlich 2016/2017 geliefert werden soll, kostet den Steuerzahler 135 Mio. €. Experten bestätigen, dass die

## Handynutzung führt zu Schlafstörungen, Angst und Depressionen

**uw.** Eine repräsentative Studie des Göteborger Universitätskrankenhauses an 4100 jungen Erwachsenen zwischen 20 und 24 Jahren kommt zu einem alarmierenden Ergebnis: Die intensive Nutzung von Handy oder Internet führt zu erhöhtem Stress und löst darüber hinaus Angst, Schlafstörungen, Depressionen und psychische Krankheiten aus. Eine Kombination aus intensiver Internet- und Handynutzung er-

höht demnach die negativen Symptome abermals. Jetzt muss also bereits ein Universitätskrankenhaus Alarm schlagen, weil ein und dieselben Fakten schon seit Jahren wider besseres Wissen zensiert werden. Fühlt sich irgendeine Justiz vielleicht jetzt endlich angesprochen?

**Quelle:**

[www.derwesten.de/incoming/zuviel-handy-und-internet-machen-die-seele-krank-id6486004.html](http://www.derwesten.de/incoming/zuviel-handy-und-internet-machen-die-seele-krank-id6486004.html)

## Swiss Flug 111

**mh.** Als am 2. September 1998 der Swiss Flug 111 von New York nach Genf nach einem Brand an Bord vor der kanadischen Küste ins Meer stürzte, sah zunächst alles nach einem Unfall aus. Doch schnell wurde deutlich, dass dies kein gewöhnlicher Flug und möglicherweise kein Unfall war. Unter den 229 Insassen befanden sich einflussreiche Diplomaten, Politiker, Scheichs usw. Aber noch brisanter war die Fracht an Bord der Maschine: Diamanten, Gold und Bargeld im Wert von einer hal-

ben Milliarde Dollar. Davon fehlte nach dem Absturz jede Spur. Als der Polizist Tom Juby den Verdacht äußerte, dass ein Brandsatz an Bord das Feuer verursacht haben könnte – nachdem Magnesium-Spuren im Wrack entdeckt worden waren – wurde er von der kanadischen Polizei bedroht und kurz danach frühpensioniert. Der offizielle Untersuchungsbericht stützt nur die Unfallthese. Ist hier eine wichtige Gegenstimme mit „abgestürzt“?

**Quelle:**

<http://caboruivo.ch/?p=546>

## OECD kritisiert Schweizer Migrations-Politik

**ev.** Wie beim Bankgeheimnis-Desaster hat die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) auch beim Schweizer Asylwesen Kritikpunkte gefunden: „Die Hürden auf dem Weg zum Pass sind in der Schweiz erheblich höher als in anderen OECD-Ländern, ebenso möchte die OECD ein größeres Angebot vorschulischer Erziehung und eine gezielte sprachliche Förderung von Migrantenkindern in der Schweiz sehen.“ Sie kritisiert auch, „dass Personen mit Migra-

tionshintergrund bei vergleichbarer Qualifikation fünf Mal mehr Bewerbungen schreiben müssen, um zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen zu werden. Der institutionelle Rahmen zur Verhütung von Diskriminierung sei, »dringend« zu verstärken.“ Was sind die langfristigen Ziele einer solchen Politik und wer hat letztendlich den größten Nutzen davon?

**Quelle:**

[www.swissinfo.ch/ger/news/newsticker/international/Schweiz\\_liegt\\_bei\\_Integrationspolitik\\_laut\\_OECD-Studie\\_zurueck.html?cid=32119092](http://www.swissinfo.ch/ger/news/newsticker/international/Schweiz_liegt_bei_Integrationspolitik_laut_OECD-Studie_zurueck.html?cid=32119092)

U-Boote nuklearwaffenfähig sind. Ist es zu verantworten, dass Deutschland diesen Brandherd noch weiter schürt?

**Quelle:**

*Compact Unabhängiges Monatsmagazin, Ausgabe 4/2012*

## Österreich zu gefährlich für Bienen

**hk.** Das Bienensterben macht den Imkern zu schaffen. In Teilen Österreichs verloren Imker mehr als 50 % ihrer Bienenvölker, andere haben überhaupt keine Bienen mehr. Nebst der immer stärker einwirkenden Mobilfunkstrahlung stellen massiv gedüngte Maisfelder in Monokulturen, aus gebeiztem (d.m. vergiftetem) Saatgut und mit Pestiziden gespritzt, eine tödliche Gefahr für die Bienen dar. Denn Jungpflanzen geben Guttationswasser\* ab. Bienen, die zum Klimatisieren des Bienenstocks sehr viel Wasser brauchen, nehmen diese Tropfen auf und verenden unmittelbar danach. Wie lange hält unser menschlicher Körper diesen Giften noch stand?

\*= überschüssiges Wasser, das die Pflanzen abgeben

**Quellen:**

<http://kaernten.orf.at/news/stories/2535235/>  
<http://burgenland.orf.at/news/stories/2522931/>

## US-Regierung legt Israel Angriffspläne auf den Iran vor

**uw.** Von den Mainstream-Medien unerwähnt hat Mitte Juli der Sicherheitsberater von US-Präsident Obama, Tom Donilon, dem israelischen Ministerpräsident Netanyahu die Angriffspläne der USA auf den Iran vorgelegt. Auch der Präsidentschaftskandidat Romney sicherte Israel bei seinem Besuch am 29.7.2012 in Jerusalem militärische Unterstützung gegen den Iran zu, sollte er der neue Präsident der USA werden.

**Quellen:**

*B5 aktuell; Beitrag von Bettina Marx vom 29.07.2012; Israelische Tageszeitung Haaretz, Ausgabe vom 29.07.2012*

### Schlusspunkt •

**„Wer will, dass ihm andere sagen, was sie wissen, der muss ihnen sagen, was er selber weiß. Das beste Mittel, Informationen zu erhalten, ist Informationen zu geben.“**

*Niccolò Machiavelli, ital. Staatsmann u. Schriftsteller (1469-1527)*

**Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

*Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.*

**Impressum:** 15.8.12

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

**Redaktion:**

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen, [www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info) / [www.sasek.tv](http://www.sasek.tv)

**S&G ist auch erhältlich in:** ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL  
**Abonnentenservice:** [www.agb-antigenozidbewegung.de](http://www.agb-antigenozidbewegung.de) oder [www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info)  
**Deutschland:** AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen  
**Österreich:** AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan  
**Schweiz:** AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein